Meine Bobby McGee

Abgebrannt in Bouton Rouge, wartend auf die Bahn,

fühlt‘ mich fast wie meine verwaschene Jeans,

Bobby hielt ‘nen Laster an, bevor der Regen kam, der brachte uns den Weg nach New Orleans.

Ich zog meine Blues Harp aus dem schmutzig-rot Stirnband,

und spielte sacht, als Bobby sang den Blues,

Scheibenwischer gab’n den Rhythmus an, da ich hielt Bobby’s Hand,

und wir sangen jeden Song, den der Trucker auch gekannt.

Freiheit ist nur ein andres Wort für nichts mehr zu verlier’n,

doch nichts meint nicht nichts, wenn es nicht frei,

und gut fühl’n war leicht, Herr, wenn Bobby sang den Blues,

du weißt, es reichte mir, dass ich gut fühl, gut für mich und meine Bobby McGee.

Von Kenntuckys Kohleminen hin zu Kalifornien‘s Sonn‘,

teilt‘ mit Bobby meiner Seele Heimlichkeit,

und bei jeder Art von Wetter, und bei allem, was wir getan, Bobby bewahrte mich durch kalte Zeit.

Und dann, war’n nah Salinas, und ich ließ sie fort von mir,

sie suchte ein Zuhause, ich hoff‘, dass sie‘s fand,

doch würd‘ ich tauschen all mein Gestern gegen einen einzig‘ Tag mit ihr,

um nah zu sein Bobby und halten ihre Hand.

Freiheit ist nur ein andres Wort für nichts mehr zu verlier’n,

doch nichts meint nicht nichts, wenn es nicht frei,

und gut fühl’n war leicht, Herr, wenn Bobby sang den Blues,

du weißt, es reichte mir, dass ich gut fühl, gut für mich und meine Bobby McGee.

||: Lalala la la da da da, lalala da da, gut für mich und meine Bobby McGee, :||

lalala la la da da da, lalala da da, gut für mich und meine Bobby McGee,

decrescendo

lalala la la da da da, lalala da da, gut für mich und meine Bobby McGee.

Melodie „Me And Bobby McGee“ und Text von Kris Kristoffersen und Fred Foster, bekannt u. a. durch Janis Joplin

Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (September 2023) Opus 437 auf https://lürik.de